



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: vom 1. Oktober 2013 bis 20. Dezember 2013
 Gastuniversität: King's College London
 Land: UK

Motivation:

<input checked="" type="checkbox"/>	akademische Gründe
<input checked="" type="checkbox"/>	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
<input type="checkbox"/>	berufliche Pläne
<input checked="" type="checkbox"/>	eine neue Umgebung
<input type="checkbox"/>	europäische Erfahrung
<input type="checkbox"/>	andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

(Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Mit den Vorbereitungen habe ich schon im Frühling angefangen. Bei mir waren sie kompliziert, weil ich noch das Visum für UK brauchte und es beantragen musste. Das Visum kann man erst beantragen, wenn man von der Gastuniversität eine Bestätigung hat. Also, ich habe Mitte August die Papiere fürs Visum abgegeben und das am 11. September erhalten.

Was Immatrikulation betrifft, so Ende März habe ich einen Brief von Kings College bekommen, dass ich mich einschreiben und einen Fragebogen ausfüllen soll, der auch Motivationsschreiben (personal statement) einschloss. Man muss auch die Fristen der Einschreibung (Immatrikulation) beachten, sonst kommt man nicht weiter. Nach der Einschreibung folgte der Brief, dass ich die Module auswählen darf, die ich während des Trimesters in London besuchen möchte. Die Module kann man an der Seite von Kings College finden:

<http://www.kcl.ac.uk/study/abroad/atkings/study/modules.aspx>

Man kann aber die Module noch im Oktober wechseln, dabei ist es auch möglich die Kurse von The Modern Language Centre zu buchen (einzuschreiben) und für diese Kurse die Punkte anrechnen lassen, statt normaler Module. Die Sprachkurse sind für Erasmus Studenten kostenlos. Für die Einschreibung für die Kurse gibt es nur einen Tag, man muss persönlich sich einschreiben. In meiner



Situation war die Einschreibung am 2.10.2013, und ich habe das verpasst. Danach konnte ich nichts machen und nichts mehr verändern.

Anresemöglichkeiten zum Studienort

Es gibt viele Anresemöglichkeiten (Zug, Bus, Flugzeug), und alle sind gut. Ich habe mich für den Flugzeug entschieden, weil es am schnellsten geht. Wenn man frühzeitig bucht, dann kann man für 50 Euro einen Flug bekommen. Ich fliege sehr viel und benutze zur Buchung folgende Seite: www.skyscanner.de. Auf dieser Seite kann man richtig billige Flüge finden. In London und außerhalb von London gibt es mehrere Flughäfen. Ich persönlich war in drei: Gatwick, Southend und Stansted. Von diesen Flughäfen kann man die Stadt in 1-2 Stunden erreichen. Von Gatwick und Stansted fahren immer billige Buslinien „Nationalexpress“: <http://www.nationalexpress.com/home.aspx> Mit diesen Buslinien kann man auch in andere Städte fahren, sie sind in England sehr verbreitet. Was diese drei Flughäfen betrifft, so würde ich Gatwick nicht empfehlen, weil dieser Flughafen ziemlich weit von London ist und außerdem ist verwirrend, weil er groß ist.

Vorstellung der Gastuniversität

In Kings College gibt es Orientierungswochen, die ich leider verpasst habe. Aber für die Studenten, die später angekommen sind, hat Study Abroad Team eine Extra-Einführung organisiert. Am ersten Tag habe ich den Studentenausweis bekommen und auch Hilfe bei der Orientierung an der Universität und in den Bibliotheken. Alle waren sehr nett und freundlich zu mir. Es gibt die Studentenorganisation, die bei allen Fragen und Problemen hilft. Das ist Compass: <http://www.kcl.ac.uk/campuslife/services/student-advice-support/contact.aspx>

Sie helfen immer, wenn man Probleme oder Fragen hat und sind leicht zu erreichen. Fast in jedem Gebäude von Kings College gibt es Stände von Compass. Insgesamt sind es viele Gebäude von Kings College. Meine Seminare hatte ich im Strand Gebäude und Waterloo Gebäude und bin immer die Waterloo Brücke entlang gelaufen. Es war echt toller Blick auf London Eye und Big Ben von dieser Brücke. Ich kann sagen, die Studenten von Kings College haben wirklich Glück, weil die Uni gleich in der Mitte ist. Man ist von so vielen schönen Sachen umgeben.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Ich hatte vier Module in meinem Plan, 3 von der Englischen Abteilung und 1 von der Pädagogischen Abteilung. Das waren 8 Stunden in der Woche insgesamt. Ich kann sagen, das Niveau des Unterrichts ist sehr hoch. Man muss auch zu Hause viel lesen, um sich an den Seminaren zu beteiligen. Es gibt die Anwesenheitskontrolle und auch die Beteiligung an Seminaren Kontrolle. Die Seminare und Vorlesungen von der Englischen Abteilung dauern 50 Minuten, während bei den Pädagogen alles in 2 Stunden (ohne Pause!) reinpasst. Was mich betrifft, so fand ich die Seminare von der Pädagogischen Abteilung leichter als von Englischen. Die Dozenten waren alle sehr nett, hilfsbereit und freundlich. Ihr Verhältnis der Studenten gegenüber ist wirklich beeindruckend. Als Teil des Seminars muss man einen Vortrag halten, die Form und die Länge sind vom Seminar abhängig. Zum Semester Ende muss man noch die Essays schreiben.



Dabei bietet The English Language Centre die Kurse, die auf die Essays vorbereiten: <http://www.kcl.ac.uk/study/elc/index.aspx>
Ich denke, es lohnt sich, diese Kurse zu besuchen, sie sind kostenlos und bringen sehr viel.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Wenn man in London ist, dann muss man schon gute Englischkenntnisse haben. Wenn man anfängt zu sprechen, so helfen dir alle und hören dich zu. Die Dozenten sprechen sehr klar und deutlich, aber die Studenten, die aus vielen Ecken Englands kommen, konnte ich nicht immer verstehen. Deshalb musste ich mich manchmal anstrengen, um an den Diskussionen teilnehmen zu können. Zu den ausländischen Studenten sind die Dozenten nett und helfen ihnen in vielen Sachen. Während meines Studiums in London habe ich deutlich meine Englischkenntnisse verbessert und mein Englisch auf die höhere Stufe gebracht. Meiner Meinung nach, von B2 bin ich auf C1 Stufe gekommen.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Was die Wohnung betrifft, so habe ich erst vor Ort angefangen, das Zimmer für mich zu suchen. Die ersten 10 Tage habe ich in einem Hostel gewohnt, das heißt Bridge Park Hotel. Es ist 40 Minuten mit der S-Bahn vom Kings College entfernt und ist ziemlich gut und preiswert. Das Hostel hat auch sehr nettes Personal. Ich würde das nur empfehlen. Wenn man im Voraus das Zimmer sucht, so gibt es auch von der Uni viele Wohnmöglichkeiten. Ich habe mich mit der Wohnungssuche verspätet, und im Oktober gab es keine Plätze in den Studentenwohnheimen. Deshalb habe ich in der Anzeige ziemlich schnell ein Zimmer in einer WG in Stratford (Zone 3) gefunden. Es gibt eine sehr gute Seite: www.gumtree.com, wo man nicht nur die Wohnungen und Zimmer sondern auch viele anderen Sachen finden kann. Ich habe pro Woche 100 Euro ausgegeben, für London ist es relativ billig. Ich kann sagen, in London findet man schnell ein Zimmer. Die Mieter werden da immer gesucht. Ich würde empfehlen ein Zimmer in den Zonen 1 bis 3 zu suchen. Von da an kommt man am schnellsten zur Universität. Die Zimmer in der Zone 1 sind teuer, aber man kann zur Uni zu Fuß laufen und keine Monats- oder Wochenkarte kaufen. Und wenn man am Zimmer spart und in der Zone 3 wohnt, so muss man das Geld für die Fahrt ausgeben. Eine Wochenkarte für Zonen 1 bis 3 kostet ca. 36 Pfunds.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Ich habe kein Auslands Bafög bekommen, das heißt, das Studium und den Aufenthalt in London selbst finanziert. Mit meinem Visum durfte ich auch nicht arbeiten. Deshalb haben mich meine Eltern sehr gut unterstützt. Das meiste Geld habe ich für das Zimmer und für die Fahrkarten ausgegeben. Ich konnte keine Studenten Oyster Card beantragen, weil ich weniger als 14 Wochen an Kings College war. Das geht nur ab 14 Wochen. Mit dieser Studenten Oyster Card kriegt man 30% Rabatt auf alle Verkehrsmittel. Ich kann sagen, insgesamt muss man pro Monat 1000-1300 Euro haben, um in London zu leben. Die Stadt ist zwar teuer aber man kann auch an vielen Sachen sparen, zum Beispiel, Lebensmittel (vor allem Obst und Gemüse) sind sehr billig da, und fast alle Museen in London sind kostenlos.



Freizeitaktivitäten

Wie ich schon geschrieben habe, viele Museen sind in London sind kostenlos. Ich habe The British Museum, The National Gallery, The Victoria and Albert Hall, The Natural History Museum und viele andere Museen besucht. Es lohnt sich so ein kultureller Trip durch London zu machen. Wenn man am Abend ausgehen will, so gibt es in London viele tolle Pubs, wo man gemütlich sitzen und unterhalten kann. Von der Uni gibt es viele Societies, die jede Woche was organisieren. Ich würde nur empfehlen in ein Paar Societies einzutreten, weil da man viele Leute kennen lernt, die die gleichen Interessen wie du haben.

Außerdem gibt es von der Uni die Wochenendtrips, wo für die Studenten die Busse organisiert werden. Solche Ausflüge kosten 25 Pfunds, und man besucht 2 Städte pro einen Tag. Man kann nicht nur London, sondern auch andere Städte in England sehen. Fast jedes Wochenende war ich unterwegs. Ich würde den Ausflug nach Bath (eine schöne römische Stadt), nach Oxford, nach Leeds Castle und nach Canterbury nur empfehlen. Außerdem habe ich mit den Freunden noch eine schöne Stadt am Meer Brighton besucht. Da sind wir mit dem Zug ca. 1,5 Stunden gefahren und haben da den ganzen Tag verbracht. Es ist eine sehr schöne saubere Stadt.

Und noch ein Tipp von mir:

Wenn man sich London Eye nicht leisten kann, so gibt es in London The Emirates Air line: <http://www.tfl.gov.uk/modalpages/23828.aspx>

Man kann über die Themse fahren und schönen Blick von oben genießen. Das kostet mit Oyster Card nur 3 Pfunds.

Insgesamt kann man sehr viel in London und außerhalb London unternehmen. Ich war da 3 Monate lang und will noch mal hin, weil ich noch Vieles erleben möchte.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Ein Auslandssemester in London würde ich nur empfehlen. Ich habe schöne Zeit in London und in Kings College verbracht, obwohl ich vor der Abreise immer gezweifelt habe, ob ich nach London gehe oder nicht. Jetzt blicke ich zurück und finde, es war doch eine richtige Entscheidung, obwohl ich mir viel Mühe gegeben habe, um alle Papiere für das Visum zu sammeln.

Was mein Englisch betrifft, so hat mich die Lesetechnik bei mir deutlich verbessert sowie auch das schriftliche Englisch.

Außerdem habe ich viele neue Menschen kennen gelernt, mit denen ich jetzt im Kontakt bin. Vielen Dank!

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

X ja nein

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?



- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
 Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
 Gasthochschule
 Internet
 andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
 Einführungsprogramm
 Mentorenbetreuung
 andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

- ja nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock „**Unterbringung und Infrastruktur**“

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

- vermittelt durch die Universität
 private Suche
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5



Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

X ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

X ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll X teilweise gar nicht

Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gastuniversität?

Die Unterrichtssprache war Englisch.

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

X ja nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
- geringe Kenntnisse
- X gute Kenntnisse
- sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
- geringe Kenntnisse
- gute Kenntnisse
- X sehr gute Kenntnisse

Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?



- ja, wie viel:
 nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
 (Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

- ja, welche:

- nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Kultureller Aspekt, weil ich England, das Leben in London und die Engländer kennen gelernt und viel Neues erfahren und für mich entdeckt habe. Außerdem studierte ich an einer angesehenen und renommierten Universität in London, was nicht jeder sich leisten kann. Ich bin sehr froh, dass es Erasmus Programm gibt, das den Studenten so eine schöne Möglichkeit gibt, im Ausland zu leben und zu studieren und nicht nur ein Paar Wochen (wenn man als Tourist kommt) sondern den Alltag des Gastlandes zu erleben. London ist eine sehr schöne Stadt, ich glaube, ich würde gern mal wieder diese Stadt besuchen.

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

- ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
 (Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?



Vielleicht mehr Kontakt mit Kings College aufnehmen, weil sie da das deutsche System und das Studium in Deutschland nicht so gut kennen. So ein Gefühl hatte ich.